



Wieblinger Anzeiger

**Nr. 21
Januar - März
2024**

***Nachrichten und Informationen
aus dem Stadtteil***



Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr – Quartalsweise
Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V.

Zukunft gestalten, nachhaltig investieren.

Mit Heidelberg Nachhaltigkeit Globale Aktien.

Investieren schafft Zukunft.


 Sparkasse
Heidelberg

 **Deka**
Investments

Jetzt auch mit
offensiver
Anlagemöglichkeit!



DekaBank Deutsche Girozentrale. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf <http://www.deka.de/privatkunden/kontaktaten/kundenbeschwerdemanagement>. Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.

 Finanzgruppe

Inhalt

Wieder ein Ladengeschäft weniger in Wieblingen	5
Brecht-Abend im Rathaus.....	9
Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in der Regenpause.....	10
Über das endlose Warten auf Verkehrssicherungsmaßnahmen.....	14
Von Laternen begleitet: St. Martin trotz dem Regen	18
Zwei Wieblingerinnen wurden mit der Ehrenamtsmedaille der Stadt geehrt	19
Ein Fahrradladen mit Herz im Herzen von Wieblingen	21
Erste Projekte durch Stadtteilbudgets gefördert	24
Abwechslungsreicher Nachmittag für Wieblinger Senioren	25
Ein auffälliger Gast in Wieblinger Gärten.....	26
Ausstellung der „Wieblinger KreARTisten“ im evangelischen Gemeindehaus	27
Seniorenzentrum: Programm Januar bis März 2024	28
Seniorenzentrum: Ü60 Party.....	29
Die Neckarinsel wurde wieder gesäubert.....	30
Eine neue Kunst-Art: Bemalte Stromkästen.....	30
Schwimmabzeichen für die Jugendfeuerwehr	31
Wie ist Wieblingen von einer eventuellen Seilbahn betroffen?	32
Eine Seilbahn durch das Naturschutzgebiet Altneckar Wieblingen?	33
Die Schwarzkiefer: ein zäher, robuster Baum.....	35
Weihnachtsfeier des GV Eintracht Liederkranz	36
Singen in der ASB-Senioreneinrichtung Wieblingen.....	38
Umbau der früheren Mühle und Erweiterung der Thaddenschule erhielten Preise	39
Der Parkausweis wird in Heidelberg Pflicht	41
Ernährung und Klimaschutz – unsere Zukunft liegt auf dem Teller	42
Veranstaltungskalender Januar bis April 2024.....	43



Der Stadtteilverein wünscht
allen Wieblingerinnen und Wieblingern
ein gutes neues Jahr



Hotel – Restaurant



Wir würden uns freuen, Ihnen im Restaurant sowie im Biergarten unsere deutsche Küche vorzustellen!

Zusätzlich können Sie auch gerne über unseren Online-Shop unsere Speisen oder andere Produkte zum Abholen bestellen.

Für Übernachtungen stehen Ihnen gepflegte Zimmer, inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet zur Verfügung.

Niko Paul und das Team der Neckarperle freut sich auf Ihr Kommen!

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag: ab 17.30 Uhr
Sonntags: 11.30–14.30 und ab 17.30 Uhr
Donnerstags: Ruhetag

Hauptstraße 449
68535 Edingen - Neckarhausen

Tel.: 06203 – 2181
WA: 0171 – 990 2180
www.neckarperle.com

Wieder ein Ladengeschäft weniger in Wieblingen

Schreibwarenladen Appel schließt zum 13. Januar 2024

Am 13. Januar 2024 wird das Schreibwarengeschäft Appel in der Wallstraße zum letzten Mal öffnen. Das wird von vielen Bewohnern des Stadtteils sehr bedauert. Hier ein Interview mit Dieter Appel mit einem Rückblick auf über 40 Jahre:

Herr Appel, warum werden Sie Ihr Schreibwarengeschäft jetzt schließen?

Aus Altersgründen; ich bin jetzt schon 76! Ich wollte das abwickeln, solange ich es noch bei klarem Kopf tun kann.

Welchen Beruf haben Sie ursprünglich ausgeübt und wo?

Ich bin gelernter Elektronikingenieur, habe mich 1980 selbständig gemacht und hatte eine Firma für Funkanlagen und Nachrichtentechnik - zunächst in meinem Elternhaus im Pfaffengrund, dann, als es dort zu eng wurde, in der Rohrbacher Straße in der Weststadt.

Wann und warum sind sie nach Wieblingen gekommen?

Das Haus in der Wallstraße habe ich über ein Immobilienangebot erworben. Am 1.1.1982 habe ich hier ein Büromaschinenfachgeschäft eröffnet. Das Angebot für Kunden, hier kopieren zu können, geht auf diese frühe Zeit zurück.

Von wem haben Sie die Geschäftsräume übernommen?

Vor mir war in diesen Räumen das Radio- und Fernsehgeschäft Fritsch und dann als dessen Nachfolger die Fa. Kroll. Als der Wieblinger Polizeiposten aus der Mannheimer Straße in die Adlerstraße umzog, habe ich ab 1.1.1999 auf Nachfrage des Eigentümers Eckenweiler die dortigen Räume für mein Computergeschäft angemietet. Das Schreibwarengeschäft blieb in der Wallstraße.

Brunis Lädle

Obst, Gemüse und mehr

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr	8.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Di	Nachmittags geschlossen
Sa	8.00 - 14.00 Uhr

**Dammweg 6 (Innenhof)
69123 Heidelberg
Tel. 06221 / 839151**

Welche Kundschaft hatten Sie im Computerbereich?

In erster Linie Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen. Aber ich hatte durchaus auch Wieblinger Privatkunden und Laufkundschaft.

Wann haben Sie den Computerbereich aufgegeben?

2012, als ich das Rentenalter erreicht hatte. Ich habe das Geschäft an den Computerbetrieb Seinet verkauft und ihm damit auch die Kunden weitergegeben.

Und warum haben Sie den Schreibwarenladen weitergeführt?

Schon dass ich überhaupt einen Schreibwarenladen eröffnet habe, war eine Folge der Nachfrage. Besonders die Nähe zur Schule mit dem Bedarf an Schulheften usw. hat dazu beigetragen. Und auch das Weiterführen seit 2012 war durch die dringende Bitte der Kundschaft bedingt. Es gab ja sonst nichts Derartiges im Stadtteil. Und ich habe das Warenangebot auch immer wieder der Nachfrage der Kunden angepasst.

Was war im Schreibwarengeschäft im Laufe der Zeit am schönsten, was war unangenehm?

Schön war der Kontakt mit freundlichen Kunden. Hierzu eine Anekdote: Eine ehemalige Thaddenschülerin, inzwischen schon Mutter, kam nach Jahren wieder ins Geschäft: „Ich will einfach mal wieder diese Mischung aus Druckerschwärze und Süßigkeiten riechen!“

Bedauerlich war das Erlebnis, dass die Kundschaft für Toto/Lotto im Durchschnitt immer älter wurde; die Jungen spielen das nur noch online. Und unschön war auch, dass der Umsatz durch die Supermärkte, die auch die Preise drücken, allmählich zurückging. Aber nur bei uns gab es z.B. auch Schulhefte mit Sonderlineaturen.

Hat sich die Eröffnung einer Postagentur als richtiger Schritt herausgestellt?

Unbedingt! Richtig für den Stadtteil und richtig für das Geschäft. Ohne die Post könnte man von den Schreibwaren allein nicht mehr leben.

Stimmt es, dass die Agentur weitergeführt wird?

Ja, so ist das vereinbart; sie bleibt sogar im selben Raum. Das Personal wird ja schon seit langem von der Post angestellt.



Bald Geschichte: Das Schreibwarengeschäft Appel in der Wallstraße schließt im Januar

Jetzt schließt also das letzte Schreibwarengeschäft in der Wieblinger Geschichte. Fand sich kein Nachfolger? Und wo sollen die Wieblinger jetzt einkaufen, kopieren, Lotto spielen?

Meine Kinder, Lehrerin und Ingenieur, haben daran verständlicherweise kein Interesse. Es gab zwar Interessenten für eine Übernahme, aber kein wirklich geeigneter Nachfolger. Ich habe mich bemüht, wenigstens einen neuen Ort für die Aufstellung der Kopierer zu finden, aber ohne Erfolg. Und für Toto/Lotto bleiben die beiden Tankstellen.

Und wie werden Sie ihr Leben jetzt gestalten? Haben Sie nicht Angst vor Langeweile?

Nein, Langeweile befürchte ich nicht. Ich habe einen konstanten großen Freundeskreis, für den ich jetzt mehr Zeit habe. Meine Hobbys sind Billard und Golf und natürlich das Motorradfahren. Mit meiner Harley bin ich schon bis Neapel gefahren!

Was möchten Sie vielleicht noch sagen?

Ich möchte mich bei allen meinen Kunden bedanken für die jahrzehntelange Treue. Ich habe mich wirklich darum bemüht, dass es weitergeht. Es tut mir leid, dass sich keine Nachfolge gefunden hat. Aber ich bleibe in Wieblingen wohnen und werde sicher oft die alten Kunden treffen.

Vielen Dank, Herr Appel, für das Interview. Der Stadtteilverein wünscht Ihnen noch recht viele Jahre bei guter Gesundheit mit Freude an ihren Hobbys und in Ihrem Freundeskreis.

Walter Petschan



SCHILL
elektro

[GEBÄUDE &
ELEKTROTECHNIK]

Schill Elektro GmbH

Am Taubenfeld 28
69123 Heidelberg

Tel.: 0 62 21 / 83 62 19

Fax: 0 62 21 / 83 30 82

info@elektroservice-heidelberg.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Armin Hug
Beratungsstellenleiter
Waldhofer Str. 6
69123 Heidelberg
armin.hug@vlh.de

 **06221 7282517**


Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Brecht-Abend im Rathaus

Das Publikum ließ sich verführen

Unter dem Motto „Lasst Euch nicht verführen!“ lud der Stadtteilverein Wieblingen anlässlich des 125. Geburtstags von Bertolt Brecht zu eben diesem Abend ein.

Doch das Publikum ließ sich verführen.

Unter der musikalischen Begleitung von Holly Holleber an Klavier und Akkordeon haben die Mitwirkenden Hedy Auer-Holleber, Michael Barton, Friedemann Püschel und Siggie Püschel einen Brecht-Abend bestritten, der weit über die Dreigroschenoper hinausging, die die meisten Besucher kannten. Lieder, Sprechgesänge und Szenen mal einzeln, mal im Chor, begeisterten das Publikum.

Noch vor Beginn der Veranstaltung war die Bestuhlung ein wenig locker aufgestellt. Doch kamen immer mehr Interessierte, und so mussten immer mehr Stühle nachträglich herbeigeschafft werden. Nach ein wenig Stühlerrücken konnte die Veranstaltung in einem sehr gut gefüllten Bürgersaal beginnen.

Fast zwei Stunden währte man sich manchmal in einer anderen Zeit. Manches

bedrückte einen wegen seiner Aktualität und regte zum Nachdenken an. Auch über den Lebenslauf von Brecht konnte man einiges lernen, das man bis dahin noch nicht wusste.

Während der Pause konnten die Besucher bei einem guten Getränkeangebot schon über das Gehörte und Gesehene diskutieren und sich auf den weiteren Verlauf freuen.

Am Ende der Veranstaltung ließ es sich der Stadtteilverein nicht nehmen, den Mitwirkenden ein kleines Geschenk in Form eines Schnapsgläschens plus dazugehörigem Inhalt zu überreichen. Wohlwissend, dass auch Brecht selbst dieses Geschenk nicht ausgeschlagen hätte.

Danach blieben viele Besucher noch auf ein Glas Sekt und ein Stück selbstgebackener Quiche von Siggie Püschel im Bürgersaal, um über diesen erfolgreichen, unterhaltsamen und auch nachdenklichen Abend zu plaudern.

Wie schon am Anfang gesagt: Auf solch eine Art lassen sich die Wieblingler gerne verführen.

Barbara Karg



von links: Michael Barton, Friedemann Püschel, Siggie Püschel, Hedy Auer-Holleber und Holly Holleber

Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in der Regenpause

Nach der sehr gelungenen Wiederauflage des Weihnachtsmarktes nach der Corona-Pause im vergangenen Jahr war der Stadtteilverein sehr gespannt, wie die Resonanz bei den Wieblingerrinnen und Wieblingern in diesem Jahr ausfallen würde. Wir wurden nicht enttäuscht.

An beiden Tagen war der Rathausplatz

bezauberten – und nicht selten auch die Eltern und Omas und Opas. Und dann der Besuch vom Nikolaus! Was hat er wohl an Geschenken in seinem Sack mitgebracht? Da sangen die Kinder der Kinderkantorei unter Leitung von Maike Moreau besonders schön, denn sie wollten den Nikolaus ja nicht enttäuschen.



Der Chor Cantamus bei der Eröffnung



Der Weihnachtsmann liest aus dem goldenen Buch

schon am Nachmittag gut gefüllt. Am Samstag wurde es dann bei der offiziellen Eröffnung wie üblich so richtig voll. Der Posaunenchor und der Chor „Cantamus“ verbreiteten weihnachtliche Stimmung; dabei klang auch ein wenig „Hüttenzauber“ durch. Kai Neureuther begrüßte die Gäste und freute sich über den großen Zuspruch einer der beliebtesten Wieblingerveranstaltungen. Für einen „weißen“ Weihnachtsmarkt hatte es leider nicht gereicht, aber Schneereste auf der Bühlerschen Wiese und Temperaturen um den Gefrierpunkt sorgten für ein passendes winterliches Ambiente. Die Standbetreiber hatten sich in dicke Jacken und Schals gehüllt und hielten tapfer dagegen, die vielen gut gelaunten Besucher trugen ihren Teil dazu bei.

Ein paar Programmpunkte sind schon Tradition auf dem Wieblingener Weihnachtsmarkt. Dazu zählen die Aufführungen der „Wieblingener Bubbekischt“, die an beiden Tagen die Kinder

Noch ein wenig schüchtern nahmen die ganz Kleinen ihr Beutelchen in Empfang; die Größeren waren da schon etwas wagemutiger, vor allem, wenn Papa oder Mama danebenstanden. Schön und stimmungsvoll waren am Sonntag auch die musikalischen Beiträge der Bläsergruppe der Neuapostolischen Kirche und vom Gesangsverein Eintracht Liederkranz. Mit einer Tasse Glühwein in der Hand wurde den Besuchern sicher so richtig warm ums Herz.

Der Stadtteilverein hatte in diesem Jahr erstmals nach 2017 wieder einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt, den er sich mit Pia Latini teilte. An diesem Stand kamen Wieblingener-Fans so richtig auf ihre Kosten, denn der Stadtteilverein verkaufte seine Poster, Schnapsgläser, Skatkarten, Schlüsselanhänger, T-Shirts, die Wieblingener Memory-Karten und Weihnachtskarten, alles mit Wieblingener Motiven. Und Pia Latini verkaufte Fotogeschenke, ebenfalls mit Wieblingener Motiven.



Am Stand des Stadtteilvereins konnten Artikel mit Wiebling Motiven gekauft werden

Bald ausverkauft war der „Wieblingler Kalender“, für den Pia Latini und Ingrid Herrwerth vom Stadtteilverein die Fotos beigetragen hatten.

An dem bunten Stand von „Aids und Kinder“ musste man lange stehen bleiben, um alles Angebotene erfassen zu können. Die handgestrickten Socken waren bei den eisigen Temperaturen sehr willkommen. Viel zu bestaunen gab es auch wieder bei Renate Trietsch, die eine riesige Auswahl an Schmuckstücken präsentierte. Auch Paola Latini war wieder sehr kreativ und erfreute die Besucher mit kleinen Filzobjekten, die sich als Weihnachtsgeschenke für Groß und Klein bestens eignen. Sabine Wacker hatte u.a. schöne Christbaumanhänger aus Gießmasse gestaltet. Am Stand der Thad-

denschule gab es wieder die Produkte der Bienen-AG aus der schuleigenen Imkerei sowie viel Handgemachtes.

Kulinarisch war wieder für jeden etwas geboten: verschiedene Bratwürste und Flammkuchen bei der TSV-Abteilung Handball und hausgemachte Gulaschsuppe beim Posauenchor. Im Hof des Helbinghauses, den der Gesangverein Eintracht Liederkranz dankenswerterweise der TSV-Abteilung Fußball zur Verfügung gestellt hatte, wurden u.a. Frikadellen und Pommes Frites serviert. Das Kuchenbuffet der Handballer im Bürgersaal – mit diesmal doppelt so vielen Kuchen wie im vergangenen Jahr – war nicht nur optisch ein Hit. Am Stand der Neuapostolischen Kirche gab es wieder süße „Neckarwellen“ und „Pferdeknoedel“. Hier konnte man auch Lose kaufen und viele Besucherinnen und Besucher beobachten, die gespannt zur Ausgabe der Preise an den Stand kamen.

Allgemeines Fazit: Schön war's! Großer Dank an alle, die den Weihnachtsmarkt organisiert haben, denen es nicht zu viel war, viele Stunden an den Wochenenden davor und danach beim Auf- und Abbau zu helfen und/oder die Stände zu betreuen. Wir freuen uns auf den Weihnachtsmarkt 2024!

Ingrid Herrwerth



Reich war die Auswahl an Kuchen im Bürgersaal



Schön war's auf dem Wieblingler Weihnachtsmarkt



Wir beliefern Sie in allen Stadtteilen und über die Stadtgrenzen von HD hinaus

- Heimservice
- Abholmarkt
- Festbelieferung



Im Sändel 8
69123 Heidelberg
Telefon 06221 836210
[f/getraenkefein](https://www.facebook.com/getraenkefein)
www.getraenke-fein.de

Getränke
Fein



Bäckerei &
Konditorei

... seit
1920!

Breitenstein

HD-Wieblingen · Wallstraße 21 · 06221 / 831555
www.baeckerei-breitenstein.de



SRH
Campus Sports 
EIN STARKER VEREIN FÜR DIE GANZE FAMILIE

KOMM ZU UNS!

+49 6221/88 22 88



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

MO.-DO. 07:00 - 21:30 UHR
FR. 07:00 - 20:00 UHR
SA. & SO. 09:00 - 17:00 UHR
FEIERTÄGE LAUT AUSHANG.

SRH CAMPUS SPORTS E.V.

BONHOEFFERSTR. 4-1
69123 HEIDELBERG/WIEBLINGEN
WWW.CAMPUSSPORTS.DE
INFO@CAMPUS-SPORTS.SRH.DE

Über das endlose Warten auf Verkehrssicherungsmaßnahmen

Seit Jahren ist die Klostersgasse an der Stelle, wo sie auf den Neckarhamm und die Wundtstraße trifft, eine Gefahrenquelle, vor allem für Kinder. Der Kreuzungsbereich ist unübersichtlich und wird zu allem Übel auch noch regelmäßig zugeparkt. Unfälle sind die Folge. Seit Jahren gibt es aus Wieblingen Versuche, bei der Stadt Heidelberg Verbesserungen zu erreichen.

Am 23.11.2022 fand eine erneute Begehung mit vier Vertreter/innen des Amtes für Mobilität statt. Aus Wieblingen waren der Kinderbeauftragte und eine Vertreterin der Verkehrs-AG des Stadtteilvereins anwesend.

Es parkten Autos im absoluten Halteverbot in der Wundtstraße. In der gegenüberliegenden Einmündung in den Neckarhamm waren keine Halteverbotsschilder. Es war einhellige Meinung, dass die Situation nicht verkehrssicher sei. Das Parken im Kreuzungsbereich rechts (Richtung Wundtstraße) und links (Richtung Neckarhamm), aus der Klostersgasse kommend, müsse verhindert werden. Im Gespräch waren z.B. flexible Poller. Die Vertreter des Amtes für Mobilität wollten einen Vorschlag zur Entschärfung der Verkehrssituation erstellen, der aber bis heute nicht eingetroffen ist.

Nach der Bezirksbeiratssitzung **am 16.05 2023** nutzte der Wieblingler Kinderbeauftragte Thorsten Röver die Gelegenheit, dass ein Vertreter vom Amt für Mobilität vor Ort war. Herr Röver merkt dazu an:



**MASSAGEPRAXIS
HEIDELBERG**

**TILMANN
KLEY**

MASSAGETHERAPEUT / WELLNESSTHERAPEUT

TEL: 0177-1815568

MAIL: INFO@MASSAGEPRAXIS-HEIDELBERG.DE

WWW.MASSAGEPRAXIS-HEIDELBERG.DE

Es hat in den letzten Jahren mehrere Termine mit der Stadtverwaltung gegeben, an denen die Verkehrsführung in dem abknickenden Bereich – Klostergasse, Wundtstraße und Neckarhamm – besprochen wurde. Im weiteren Verlauf sind mittlerweile drei Kinder binnen kurzer Zeit an besagter Gefahrenstelle verunfallt. Bei einer letzten spontanen Begehung am 16.05.2023, die eigentlich vor dem Hintergrund der Problematik Wallstraße stattfand, hat Herr Röver erneut ausdrücklich Poller in beiden Kurvenbereichen der Klostergasse gefordert. Zudem hat er Poller einseitig entlang der – seiner Meinung nach unsinnigen – Markierungen bis hoch zum Kurvenbereich Richtung Thaddenschule gefordert. Herr Röver kritisiert aber auch das Verhalten vieler Eltern mit ihren Kindern an dieser Stelle. Obwohl die Gefahrensituation in den Kurvenbereichen bekannt ist, flitzen die Kinder teilweise mit enorm erhöhter Geschwindigkeit per Fahrrad die Klostergasse herunter. Ob ein Auto entgegenkommt, kann man nicht erkennen. Zu Zeiten von E-Autos kann man sich auch nicht mehr auf sein Gehör verlassen.

Stand im Dezember 2023

Im Laufe des Jahres wurden weiße Striche auf die Straße gepinselt bzw. erneuert, vermutlich um einen Gehweg zu markieren. Diese Abgrenzung wird von Fahrzeughaltern nun aber anscheinend als Markierung von Parkflächen missverstanden, wie folgende Fotos vom Dezember 2023 belegen:



Die Situation hat sich dadurch eher verschlechtert. Nach wie vor parken die Fahrzeuge die Kloster-gasse hinunter. Manche Fahrzeughalter parken bis zur Mauer hin, so dass nun überhaupt kein Durchkommen mehr auf den Wegen ist. Kinder und Fußgänger stehen oder laufen ständig im gefährlichen Kurvenbereich auf der Straße. Es ist eine Frage der Zeit, bis hier der nächste Unfall passiert.

Neuigkeiten

Bei einem Treffen mit Mitgliedern der Stadtverwaltung **am 07.12.2023** zu einem anderen Thema wurde auch nach den Maßnahmen in der Klostersgasse gefragt. Es wurde bestätigt, dass die Poller und andere Verbesserungen vom Amt schon lange in Auftrag gegeben worden waren.

Am 15.12.2023 teilte das Amt für Mobilität per Brief mit, dass die bestellten Poller frühestens im Mai aufgestellt werden könnten (lange Lieferzeit). Da dies zu lange dauere, habe sich das Amt für eine andere Art von Pollern entschieden, die bereits Anfang 2024 aufgestellt werden könnten.

Es bleibt natürlich die Frage, warum sich in der Klostersgasse, obwohl hier dringender Handlungsbedarf besteht, so lange nichts getan hat. Man sollte erwarten, dass gerade dann, wenn Gefahr im Verzug ist, das Amt für Mobilität sich nicht auf das Vergeben von Aufträgen beschränkt, sondern auch deren zeitnahe Umsetzung kontrolliert.

Verkehrs-AG des Stadtteilvereins
Kontakt: inge.winkler-hansen@stv-w.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 22: 25. März 2024

Bitte schicken Sie Ihre Berichte immer an: redaktion@stv-w.de



L. RACK

STUCKATEURBETRIEB

**PUTZ - STUCK - TROCKENBAU - ALTBAUSANIERUNG
GERÜSTBAU - WÄRMEDÄMMSYSTEME - MALERARBEITEN**

**Seit
110
Jahren**

69123 Heidelberg Wieblingen
Kurpfalzring 56
Tel. 06221/83 65 65
Fax 06221/83 36 48
e-mail: info@stuckateur-rack.de

Ihr zuverlässiger Partner bei Sanierungsarbeiten

Seit 39 Jahren Ihr kompetenter Partner für Reisen und Urlaub

Rundreisen **Pauschalreisen** **Kreuzfahrten**

Mietwagen **Autoreisen**

Hotels **Busreisen**

Aktivreisen **Wellness**

Flugreisen **Erlebnisreisen**

Studienreisen

Individualreisen **Wanderreisen**



Wir beraten Sie gerne

Klappergasse 15 ✨ 69123 HD-Wieblingen ✨ Tel. 06221-833653

info@reise-stephan.de ✨ www.reise-stephan.de

**Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 9h - 13h und 14h - 18h.
Samstags sind wir von 9h - 13h für Sie da.**

Wir beraten Sie gerne in
allen **steuerlichen,**
buchhalterischen und
betriebswirtschaftlichen Fragen.

 **SJK**
STEUERBERATER

Ihr Berater vor Ort für

- Kleine und mittlere Unternehmen
- Vermieter
- Freiberufler
- Rentner
- Arbeitnehmer
- Erbschaftsteuer

SJK SCHROEDER JAKOB KRIEG
Steuerberater PartGmbH

Greifstraße 6 · 69123 Heidelberg-Wieblingen
+49 6221 67213-0

info@stb-hd.de
www.stb-hd.de

Von Laternen begleitet: St. Martin trotz dem Regen

Recht spät in diesem Jahr, am 18. November, schaute St. Martin in Wieblingen vorbei.

Mit Einbruch der Dämmerung startete der traditionelle Umzug an der Fröbelschule, und ein Lichtermeer von Laternen folgte dem Reiter auf seinem Pferd, begleitet von Polizei und Freiwilliger Feuerwehr und musikalisch unterstützt vom Orchesterverein Handschuhheim.

Unten am Neckarhamm bemühten sich derweil die Helferinnen des Stadtteilvereins, die vorbereiteten Martinsmännchen mit Abdeckplanen trocken zu halten, denn im Gegensatz zu der schönen Stimmung im Vorjahr war dieses Mal Regen angesagt.

Glücklicherweise kamen die Kinder, Eltern und Großeltern mit ihren Laternen noch

relativ trocken am Kerweplatz an, die Kids nahmen erfreut ihr Martinsmännchen in Empfang und strebten dann dem lodernen Martinsfeuer zu. Wie jedes Jahr konnten sie dabei noch der Martinslegende lauschen, die von Kai Neureuther verlesen wurde.

Dass der gemütliche Ausklang bei Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen, angeboten vom Heidelberger Karnevalclub HCC, etwas kürzer ausfiel als im letzten Jahr, war dem Wetter geschuldet, denn der Regen legte dann doch noch kräftig zu.

Der StV dankt der Freiwilligen Feuerwehr, insbesondere deren Jugend, dem HCC und allen Helfern und Helferinnen für die tatkräftige Unterstützung.

Petra Neureuther



Das Seil soll verhindern, dass die Kinder zu nahe an das Pferd von St. Martin laufen



Immer wieder ein Anziehungspunkt für die Kinder: das Martinsfeuer auf dem Kerweplatz

Christine Lehlbach
kreuz-apotheke-heidelberg@t-online.de

Mannheimer Str. 277
69123 Heidelberg

KREUZ **A**potheke

Zwei Wieblingenrinnen wurden mit der Ehrenamtsmedaille der Stadt geehrt

Herausragendes bürgerschaftliches Engagement für das Gemeinwohl und ihre Mitmenschen zeichnet die 29 Persönlichkeiten und Gruppen aus, die am 23. November 2023 mit der Ehrenamtsmedaille 2023 der Stadt Heidelberg ausgezeichnet wurden. Als leuchtende Vorbilder der Stadt Heidelberg bezeichnete Prof. Dr. Eckardt Würzner alle Geehrten und überreichte die Auszeichnung in einer Feierstunde im Großen Rathaussaal auch an zwei überaus engagierte Wieblingenrinnen für ihren jahrelangen Einsatz im Ehrenamt.

Christel Apfel engagierte sich über 10



Jahre als Fahrgastbeirätin für die Interessen der Fahrgäste des ÖPNV. Sie hat sich u.a. dafür eingesetzt, dass Wieblingen eine bessere Anbindung an den S-Bahnhof abends

und an den Wochenenden bekommt und sie hat auf überfüllte Busse zu den Anfangs- und Endzeiten der vielen Wieblingen Schulen aufmerksam gemacht. Die Straßenbahn ins Neuenheimer Feld war und ist ihr ein großes Anliegen. Dafür hat sie sich auch als Vertreterin des Fahrgastbeirates im Masterplan-Prozess für das Neuenheimer Feld stark gemacht.



Nach ihrem Ausscheiden aus dem Fahrgastbeirat ist Christel Apfel nach wie vor in der AG Verkehr des Stadtteilvereins Wieblingen aktiv. Mit anderen Wieblingenrinnen und Wieblingern setzt sie sich dafür ein, dass keine Brücke durch das Wieblingen Naturschutzgebiet am Altneckar gebaut wird. Sie gehört den Wieblingen KreARTisten an und ist maßgeblich mitbeteiligt an den Ausstellungen der Künstlergruppe. Wie viele der geehrten Personen ist sie nicht nur in einem, sondern in mehreren Vereinen bzw. Gruppierungen engagiert. Nach erfolgreich absolviertem Seelsorgekurs bringt sie sich nun im Besuchsdienst der evangelischen Kreuzgemeinde Wieblingen ein.

Heide Müller ist seit vielen Jahren in unterschiedlichen Vereinen und Einrichtungen in Wieblingen aktiv. Sie arbeitet in der Vorstandschaft der Handballabteilung des TSV Wieblingen seit über 35 Jahren mit und ist dort



vor allem für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen aller Art, wie zum Beispiel dem Neckarfest, der Weihnachtsfeier oder dem Wieblingen Weihnachtsmarkt zuständig, womit sie das gesellschaftliche und

soziale Leben im Stadtteil bereichert. Ohne ihr großartiges Organisationstalent und ihren immensen zeitlichen Einsatz wären diese Veranstaltungen für die Abteilung kaum realisierbar. Wird eine helfende Hand benötigt, kann man sich immer auf Heide verlassen!

Seit 2013 ist sie im Leitungsteam der ökumenischen Nachbarschaftshilfe im Stadtteil Wieblingen, betreut immer wieder wöchentlich ältere Menschen und begleitet und unterstützt sie im Alltag. Durch ihr freundliches und geduldiges Wesen kann sie auch hier Akzente setzen.

Ein weiterer ihrer ehrenamtlichen Schwerpunkte ist die Hilfe für bedürftige Menschen. An jedem 2. Samstag im Monat kocht Heide

für diese in einem Kreis von Wieblingener Frauen frisches Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus.

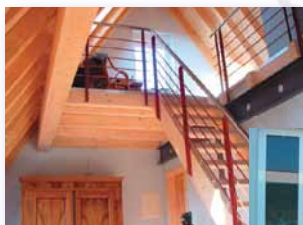
Die Handballabteilung des TSV Wieblingen, die ökumenische Nachbarschaftshilfe im Stadtteil Wieblingen und die Mitorganisatorinnen der Mahlzeit der ev. Kreuzgemeinde danken Heide Müller für ihr beispielloses, unermüdliches Engagement und ihre jahrzehntelange Zuverlässigkeit.

Wir gratulieren den beiden von Herzen für die Auszeichnung mit der Ehrenamtsmedaille. Schön, dass ihr unseren Stadtteil so bereichert!

*Ellen Posset
Petra Neureuther
Ingrid Herrwerth*

MÜLLER

SCHLOSSEREI | METALLBAU



Uwe Müller
Schlossermeister



- ▶ Balkongeländer
- ▶ Überdachungen
- ▶ Einzäunungen
- ▶ Hoftore
- ▶ Treppengeländer
- ▶ Türen
- ▶ Garagentore
- ▶ Markisen
- ▶ Sicherheitstechnik

Uwe Müller · Schlossermeister · Waldhofer Straße 7 · 69123 Heidelberg
Telefon: 06221 836763 · Telefax: 06221 834061
www.schlosserei-uwe-mueller.de · info@schlosserei-uwe-mueller.de

Ein Fahrradladen mit Herz im Herzen von Wieblingen

Der Stadtteilverein begrüßt Ward Joumaa von HabiBIKES

Die Augen von Ward Joumaa strahlen, wenn er von der herzlichen Atmosphäre in Wieblingen schwärmt, wo er seinen Fahrradladen HabiBIKES im Sommer eröffnet hat: „Die Willkommens-Kultur hier ist einmalig. Es sind so viele Leute vorbeigekommen, haben mich begrüßt und sich mir vorgestellt. Sogar die Freiwillige Feuerwehr, die Polizeichefin und die Pfarrerin waren dabei.“ Selbstverständlich heißt auch der Stadtteilverein Wieblingen Joumaa herzlich willkommen.

Sichtlich gerührt verspricht der gelernte Zweiradmechaniker, seine positiven Erfahrungen an die Kund:innen zurückzugeben: „Habibi heißt ‚geliebter Mensch‘ auf Arabisch und HabiBIKES soll ein Anlaufpunkt für alle im Stadtteil sein, egal worum es beim Thema Fahrrad geht.“ Hier wird repariert, angekauft und verkauft – von neuen Rädern bis zu gebrauchten, vom Alltagsrad über E-Bikes bis Gravelbikes.

Um sicherzustellen, dass jedes Fahrrad optimal auf die Fahrerinnen und Fahrer zugeschnitten ist, kümmert sich Joumaa mit vier qualifizierten Kollegen um passende ergonomische Einstellungen, insbesondere bei Kindersitzen oder -anhängern. Jahresinspektionen werden ebenfalls angeboten. „Wir versuchen, so viel wie möglich zu reparieren, bevor ein Fahrrad ausgemustert wird. Unser Anspruch ist es, nachhaltig zu arbeiten.“ Kein Rad soll länger als nötig in der Werkstatt stehen, um zu verhindern, dass jemand auf das Auto umsteigen muss.

Der 33-jährige Joumaa arbeitete zuvor als Koch und Barista, bevor er aus Damaskus fliehen musste. In Heidelberg verwandelte er sein Hobby in einen Beruf. „Wir von HabiBIKES sind ein fahrradverrücktes Rennteam.“ Obwohl die Räumlichkeiten des ehemaligen Imbissladens „Olive“ mit vielen Stufen nicht optimal für ein Fahrradgeschäft sind, gleicht die



Ingrid Herrwerth und Stefan Burkhardt (rechts) haben Ward Joumaa, dem Inhaber von HabiBIKES, das Wieblingen-Shirt und ein Poster zum Neustart mitgebracht

Foto: Kai Keller

zentrale Lage in der Mannheimer Straße 279 dies mehr als aus. „Wir sind hier im Mittelpunkt, im Herzen von Wieblingen“, sagt Ward Joumaa und fügt zwinkernd hinzu: „dem unterschätztesten Stadtteil von Heidelberg.“ Dem stimmen die Vertreter des Stadtteilvereins Ingrid Herrwerth und Stefan Burkhardt zu, die Joumaa mit einem Wieblingen-Shirt und einem -Poster herzlich willkommen heißen.

Kai Keller

*Jeder Abschied bietet die Möglichkeit,
das Vergangene zu überdenken
und somit die Chance auf Veränderung.*

Bestattungsdienst Gehrig e.K. seit 1972



Armin Hofmann, Inhaber

jederzeit erreichbar unter:

06224 - 72846

www.Bestattungsdienst-Gehrig.de

Wir bieten Ihnen:

- ◆ die Erfahrung eines Bestattungsunternehmens in der dritten Generation
- ◆ das Wissen ausgebildeter Bestattungsfachkräfte und Trauerbegleiter
- ◆ eine individuelle Beratung auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause
- ◆ eigene barrierefreie Räumlichkeiten zum Abschiednehmen
- ◆ die Durchführung aller Bestattungsarten
- ◆ die Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ◆ Bestattungsvorsorgen

*Traditionelles
Bäckerhandwerk
seit 1894*

125 Jahre

WACKER BÄCKEREI

Mannheimer Straße 260 · 69123 Heidelberg

Telefon 0 6221 - 83 64 24



Schreinerei Jörg Köbler
Seestrasse 67
69214 Eppelheim

Telefon 06221 7167994
Telefax 06221 7259467
Mobil 0171 5850913
schreinerei-koessler1@web.de

**Innenausbau · Möbel · Decken
Türen · Küchenumbau · Einbauschränke**

Erste Projekte durch Stadtteilbudgets gefördert

Mit den sogenannten Stadtteilbudgets will die Stadt Heidelberg ganz unbürokratisch bürgerschaftliche Projekte fördern, die dem jeweiligen Stadtteil und seinen Bewohnern zugutekommen (siehe auch Wieblinger Anzeiger Nr. 18). Sie sollen selbstständig umgesetzt werden; die Stadt will damit Engagement und Eigeninitiative in den Stadtteilen stärken. Nach einer ersten Vorprüfung der Anträge durch die Verwaltung entscheidet in jedem der fünfzehn Stadtteile ein eigenes Gremium über die Vergabe der Mittel. Dieses Gremium besteht aus drei Bezirksbeirätinnen und -räten, drei Vereinsvertreterinnen und -vertretern sowie sechs Zufallsbürgerinnen und -bürgern, das in Wieblingen am 13.12.2023 zum ersten Mal getagt hat. Folgenden Anträgen wurde in der Sitzung stattgegeben:

- Umweltdatenmessstation im Stadtteil Wieblingen für das Heidelberger Bürgerportal für Umweltdaten
- Farbliche Gestaltung der beiden Stromkästen am Eingang der Elisabeth-von-Thadden-Schule
- Pflanzung von Weinstöcken an der Mauer am Weg zur Bühler'schen Wiese zur Erinnerung an die Geschichte des Weinbaus in Wieblingen
- Ausstattung der Behindertentoilette des Kleingartenvereins Wieblingen 1941 e.V. mit dem Euroschlüssel
- Technische Ausstattung des Disco-Treffs für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren des Heidelberger Carneval Club Blau Weiß 1960 e.V.
- Boule-Bahn auf der Bühler'schen Wiese.

Ingrid Herrwerth



AUSBAU. SANIERUNG. NEUBAU.
www.naeh-er-baustoffe.de

ISOVER
 Dämmstoff Profi

Näher Baustoffe GmbH
 In der Gabel 10
 69123 Heidelberg
 Tel.: 06221/90510-0
 Fax: 06221/90510-20
info@naeh-er-baustoffe.de

NÄHER
 BAUSTOFFE • FLIESEN

Abwechslungsreicher Nachmittag für Wieblingler Senioren

Fast 200 Senioren und UnterstützerInnen fanden sich an diesem herbstlichen Sonntagnachmittag in der Turnhalle der Fröbelschule ein, um sich vom Stadtteilverein in Kooperation mit der Stadt Heidelberg unterhalten und bewirten zu lassen. So wurde die Stadtverwaltung in diesem Jahr von der neuen Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen vertreten,



von links: Thomas Klemm AWO-Seniorenzentrum, Stefanie Jansen Sozialbürgermeisterin, Kai Neureuther, Petra Neureuther Stadtteilverein, Mathias Michalski SPD-Gemeinderat

welche in ihrer Begrüßungsansprache sehr warmherzige und wertschätzende Worte für die Gäste und auch für die Organisatoren aus den Reihen des StV fand. Auch im Rahmenprogramm fanden sich einige neue Gesichter. Zur Eröffnung spielte erstmals der Musizierkreis des AWO-Seniorenzentrums unter der Leitung von Thomas Klemm und erfreute das Publikum mit bekannten und eingängigen Melodien. Wir hoffen, diese Musiker und Musikerinnen zukünftig öfter begrüßen zu dürfen. Frau Brecht, ebenfalls vom AWO-Seniorenzentrum, zeigte mit ihrer Sitztanzgruppe,

dass man mit einigen Accessoires, z.B. bunt verzierten Papptellern auch im Sitzen peppige Dinge zur Musik machen kann. Der Heidelberger Karnevalclub HCC schickte seine beiden jüngsten Tanzmariechen, um die Herzen der Seniorinnen und Senioren mit engagierten Tanzvorführungen zu erobern, bevor Stephan „Stips“ Kraus-Vierling mit seiner Gitarre das Publikum zum Mitsingen und – bei so mancher Strophe – auch zum Schmunzeln animierte.

Auf mehrfachen Wunsch servierte der StV in diesem Jahr Kaffee und Kuchen. Ein Dank gebührt den fleißigen „Küchenfeen“ hinter den Kulissen, die die vielen Teller angerichtet und unzählige Geschirrtile wieder gespült haben sowie den Helferinnen und Helfern beim Austeilen der Speisen und Ausschanken der Getränke. Trotz zwischenzeitlichem Engpass beim Kaffeenachschub haben sie stets Nerven und Überblick behalten.

Gegen 17 Uhr machten sich die Gäste auf den Nachhauseweg und manch einer bedankte sich für einen schönen abwechslungsreichen Nachmittag.

Petra Neureuther



Er animierte zum Mitsingen: „Stips“ mit seiner Gitarre

Ein auffälliger Gast in Wieblingen Gärten



Ein türkiser Halsbandsittich ist selten in freier Wildbahn zu beobachten; denn normalerweise ist das Gefieder der Halsbandsittiche grün. Ob es sich bei der türkisen Variante um eine natürliche Mutation handelt oder um eine gezielte Züchtung und der Vogel aus einer Gefangenschaft entflohen ist, ist unklar. Foto: Ingrid Herrwerth

RADIO KROLL



Unterhaltungs- und Haushaltstechnik



TV · Video · Hifi · Telecom
Aufbau- und Reparaturservice



Mannheimer Straße 275 · 69123 Heidelberg-Wieblingen
Telefon: 06221 834800 · E-Mail: radiokroll@t-online.de

Ausstellung der „Wieblinger KreARTisten“ im evangelischen Gemeindehaus

Noch mehr Vielfalt gab es bei der Ausstellung der „Wieblinger KreARTisten“ am 25. und 26. November des vergangenen Jahres im evangelischen Gemeindehaus zu sehen. Erstmals konnte man hier textile Bilder, „gemalt“ mit verschiedenfarbigen Stoffen, Gegenstände aus schön gemaserten Edelhölzern mit Lasergravuren sowie beeindruckende verfremdete Holzköpfe bewundern. Wie wir es inzwischen von unseren Besucherinnen und Besuchern gewöhnt sind, haben sie sich oft nicht damit begnügt, die Kunstwerke zu betrachten, sondern haben auch viele Fragen dazu gestellt: woher kommt die Inspiration zu diesem Gemälde, wie überträgt man

Motive auf Stoff, wie funktioniert der Transfer eines Fotos auf Acrylfarbe ... Interessant war auch, wie sich die Künstlerinnen und Künstler dem Sonderthema zum Ewigkeitssonntag „Zusammenhalten“ auf sehr unterschiedliche Weise genähert hatten. Auch der Reporter der RNZ war offensichtlich beeindruckt und widmete der Ausstellung einen ausführlichen Artikel.

Nach so viel Augenschmaus gab es nach Ende der Ausstellung noch besinnliche Musik zum Ewigkeitssonntag in der Kreuzkirche, ein schöner Ausklang eines besonderen Wochenendes.

Ingrid Herrwerth



**Präsenz- und
Onlineunterricht
möglich!**

Nachhilfeeinstitut Koch

Professionelle Nachhilfe
vor Ort

Nachhilfeeinstitut Koch
Falkengasse 10
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 – 75 48 463
E-Mail: info@nhik.de
www.nhik.de

Mittagessen für Senior*innen Mo - Fr um 12:00 Uhr im Saal
Menü 6,50 € = Suppe, Hauptgang, Dessert - nur mit Anmeldung –
Senior*innen ab 65 Jahre mit dem Heidelberger Pass 1,50 €

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags:

09:30 bis 10:30 Uhr **Yoga**, ab 22.01.

14:00 bis 16:00 Uhr **Werk und Bastelkreis**, ab 15.01.

Dienstags:

09:30 bis 11:00 Uhr **Aquarell-Malgruppe**, ab 09.01.

14:00 bis 15:30 Uhr **Englisch**, mit Vorkenntnissen

16:00 bis 17:00 Uhr **Gymnastik**, auf und neben dem Stuhl

Mittwochs:

09:30Uhr bis 10:45 Uhr **Musizierkreis**, mit Voranmeldung ab 10.01.

13:00 Uhr bis 13:30 Uhr **Tänze im Sitzen**

13:45 bis 15:30 Uhr **Spielenachmittag**, bei Kaffee/Tee und

16:00 bis 17:00 Uhr **Yoga**, ab 24.01.

Donnerstags:

10:00 bis 11:30 Uhr **Bewegungsparcours**, nach Terminplan

17:00 bis 18:00 Uhr **Rücken-Fit**, ab 25.01.

Freitags:

10:00 bis 11:00 Uhr **Gedächtnistraining**

Sonderveranstaltungen:

Ü60 Party, Freitag, 23. Februar 19:00 Uhr

Ostermarkt, Sonntag, 24. März ab 11.00 Uhr

Freuen Sie sich auf die
kommende



Ü60 Party am



Freitag, 23. Februar 2024

um 19:00 Uhr

Eingeladen sind alle, die gerne Musik hören, ob Sie dazu tanzen oder nicht. Unser DJ- Horst sorgt für stimmungsvolle Hits. Genießen Sie unbeschwert einen schönen Abend in Geselligkeit!



Wir freuen uns auf neue Tänzer*innen!

AWO - Begegnungssäle, Mannheimer Str. 267, Heidelberg-Wieblingen

-Eintritt frei-

Die Neckarinsel wurde wieder gesäubert

An einem Sonntagmorgen im November traf sich schon zum dritten Mal eine Gruppe Freiwilliger am Kerweplatz, um die unter Naturschutz stehende Neckarinsel (früher „die Zeil“ genannt) zu reinigen. Dort setzt sich im Laufe



Einige Helfer sammelten den Müll entlang des Neckarufers, andere setzten mit Kanus auf die Insel über. Die Arbeitsutensilien stellte die Stadtverwaltung zur Verfügung. Nach ein paar Stunden konnte man den Müll säckeweise abtransportieren: Stoffsetzen, Seile, Schuhe, Bierkästen, einen Plastikstuhl und einen Traktorreifen. Man erkennt an den Fundstücken, dass die



Dass die Inselreinigung nötig war, zeigen diese Fotos (RNZ).

des Jahres, ganz besonders bei Hochwasser, viel Müll in den Bäumen und Büschen ab. Die Reinigung soll dazu beitragen, den wichtigen Schutzraum für die zahlreichen Tierarten zu bewahren. Natürlich geschah dies mit Erlaubnis der Stadtverwaltung als Unterer Naturschutzbehörde.

Insel trotz Verbots immer wieder betreten wird.

Ins Leben gerufen wurde die Aktion von drei Studenten der Universität mit Unterstützung des BUND. Für sie ist der „Dreck-weg-Tag“ zu einem Herzensanliegen geworden.

RNZ 7.11.23 / Walter Petschan

Eine neue Kunst-Art: Bemalte Stromkästen

Stromkästen finden sich auch in den Wieblinger Straßen in großer Zahl. Sie werden von manchen Menschen als unschön empfunden und deshalb farblich gestaltet. Die Schüler*innen der sogenannten „Bienen-AG“ der Thaddenschule haben nun die beiden Kä-



ten an der Außenmauer in der Klostersgasse, links vom Parktor, bemalt. Sie wollen dadurch ein farbenfrohes Zeichen setzen für den Wert der Biene an der Schule. Der Thaddenpark dient als Heimat des dortigen Bienenvolkes. Beim Weihnachtsmarkt wurden Honig und Wachskerzen dieser Arbeitsgemeinschaft angeboten. Die Bemalung der Stromkästen ist zugleich das erste Projekt in Wieblingen, das im Rahmen des neuen Stadtteilbudgets finanziert wurde (Genauerer siehe Seite 24).

Walter Petschan

Schwimmabzeichen für die Jugendfeuerwehr

Sportlich war unsere Jugendfeuerwehr im November unterwegs.

Acht Jugendliche und zwei Betreuer legten unter Aufsicht der DLRG Stadtgruppe Heidelberg e.V. das Deutsche Schwimmabzeichen in verschiedenen Stufen ab.



Die Motivation, die Schwimmabzeichen zu erwerben, hatte einen ersten Hintergrund: auch in 2023 musste die DLRG wieder feststellen, dass die Zahl der jährlichen Badeunfälle weiter steigt – ebenso die Zahl der Nichtschwimmer; diese liegt mittlerweile bei 3,5 Millionen Menschen, darunter zunehmend Kinder.

Diese alarmierenden Zahlen hatte unsere Jugendfeuerwehr dazu motiviert, Schwimmabzeichen zu erwerben! Hierfür trainierte jeder außerhalb des Übungsplans der Jugendfeuerwehr und bereitete sich auf die Abnahme vor.

Am 22.11.23 galt es nun, sich den Herausforderungen im City-Bad Heidelberg zu stellen. Alle Teilnehmer bewiesen in verschiedenen Schwimm- und Tauchaufgaben ihre Sicherheit im Wasser und zeigten durch Kenntnisse der Baderegeln und zur Selbststretung, dass sie sich in und um Gewässer verantwortungsbewusst zu verhalten wissen.



Erfolgreich beim Schwimmabzeichen



Nikolausfeier vor dem Gerätehaus

Am Ende des Abends hatten alle jeweils ihr persönliches Ziel erreicht, und es konnten erschöpft zwei bronzene, sechs silberne und zwei goldene Schwimmabzeichen entgegengenommen werden.

Gesellig ließ unsere Jugend dann am 06.12.23 das Übungsjahr mit einer mittlerweile traditionellen Nikolausfeier ausklingen.

An einem kleinen Feuer vor dem Gerätehaus konnte sich jeder wärmen, während die Betreuer alle mit warmem Punsch und heißen Würstchen versorgten. Dabei wurden auch erste Ideen und Pläne für das kommende Jahr geschmiedet.

Frank Karlein

Wie ist Wieblingen von einer eventuellen Seilbahn betroffen?

Planungen für eine Seilbahnstation am S-Bahnhof

Die Idee einer Seilbahn ins Neuenheimer Feld geht bereits auf das diesbezügliche Masterplanverfahren und einen Entwurf des Architektenbüros Ferdinand Heide zurück. Zustimmung bekamen diese Seilbahnpläne von einer im Juni vorgestellten Studie des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN). Demnach könnte die Seilbahnroute nach Süden über den S-Bahn-Halt Pfaffengrund-Wieblingen bis ins Patrick-Henry-Village fortgeführt werden. Die RNV-GmbH arbeitet seither an einer vertiefenden Machbarkeitsstudie, die bis zum Frühjahr vorliegen soll.

Vor diesem Hintergrund beschäftigte sich auch die Heidelberger Stadtverwaltung von Neuem mit dem beim S-Bahn-Halt gelegenen städtischen Gelände, dessen Verwendung bereits seit einiger Zeit sehr strittig ist. Der Wieblinger Anzeiger hat darüber schon zweimal berichtet. Es war von der Stadtverwaltung für eine Gewerbeansiedlung und einen Parkplatz für Touristenbusse vorgesehen; doch eine Initiative um den Naturschutzbund Heidelberg will das Grundstück als Umweltzentrum mit einer Kita, ökologischem Baustoffhandel und Werkstätten nutzen und auch die dortige Streuobstwiese erhalten.

Nun meint die Stadtverwaltung, dass das Gelände sich gut als Seilbahnstation ins Neuenheimer Feld eignet, in Zusammenhang mit einem Park&Ride-Mobilitätszentrum mit einem Parkhaus für 1500 Stellplätze, einer Fahrradgarage und einem Reisebusparkplatz. Dabei könne der nördliche Teil am Kurpfalzring als Grünfläche erhalten bleiben. Das Grundstück sei sehr gut an das Straßennetz angebunden. „Erste Untersuchungen deuten an, dass damit das Stadtgebiet von Kfz-Pendlerverkehren entlastet und gleichzeitig die Erreichbarkeit des Neuenheimer Feldes verbessert werden könnte“, so heißt es in der Stellungnahme, mit der die Stadtverwaltung dem Gemeinderat vorschlägt, das Grundstück für diese Nutzung zu sichern und es nicht, wie bisher geplant, als Wirtschaftsfläche zu veräußern.

Und Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain sagte: „Wir könnten Autopendlern in Richtung der Kliniken und Institute ein attraktives Angebot machen, ihren Wagen außerhalb der Stadt stehen zu lassen und entspannt über den Neckar zu gondeln.“

Walter Petschan / RNZ 28.9.23



Stationen am Technologiepark, an den Kliniken, am SRH-Campus und an der S-Bahn wären logisch. Bei der Streckenführung zum Patrick-Henry-Village bleibt aber ein Fragezeichen. Grafik: RNZ 05.07.2023

Auf den beiden folgenden Seiten wird das Thema „Seilbahn ins Neuenheimer Feld“ noch einmal – diesmal aus Sicht des Naturschutzes – beleuchtet.

Eine Seilbahn durch das Naturschutzgebiet Altneckar Wieblingen?

– Eine Bewertung aus Sicht des Naturschutzes –

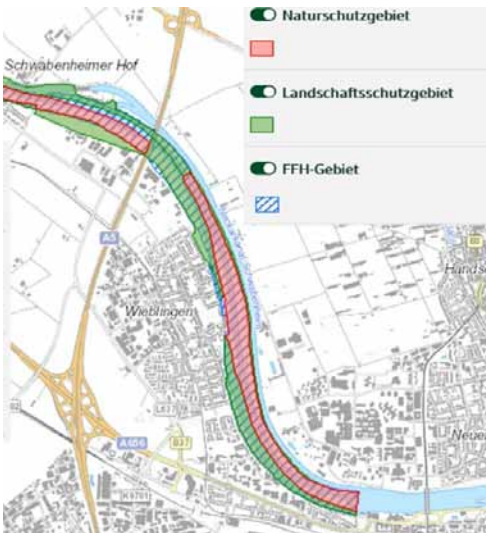
In Heidelberg wird derzeit eine Seilbahn zwischen dem Neuenheimer Feld und dem S-Bahnhof Pfaffengrund-Wieblingen bis in Richtung Patrick-Henry-Village diskutiert (**Siehe Grafik im vorherigen Artikel**). Die Stadt Heidelberg lässt derzeit die Machbarkeit prüfen.

Leider wird bei der Diskussion um die Seilbahn übersehen, dass diese durch das Naturschutzgebiet Altneckar Heidelberg-Wieblingen führen würde und der Bau derartiger Maßnahmen dort verboten ist.

In der Naturschutzverordnung für dieses größte Heidelberger Naturschutzgebiet heißt es:

In den Naturschutzgebieten ist insbesondere verboten: Straßen, Wege, Plätze oder sonstige Verkehrsanlagen anzulegen, Leitungen zu verlegen oder Anlagen dieser Art zu verändern.

Der Altneckar in Wieblingen steht seit 1987 unter Naturschutz. Seit 2001 ist der



Naturschutzgebiet Altneckar Heidelberg Wieblingen
(Grafik: Kartendienst der LUBW)

Wieblingen Altneckar zusätzlich als NATURA 2000-Gebiet durch die FFH-Richtlinie (Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie) europaweit geschützt.

Trotz der eindeutigen rechtlichen Vorgaben der Naturschutzverordnung ging nach der Unterschutzstellung die Diskussion um naturbelastende Eingriffe am Wieblingen Altneckar weiter. Die Idee, eine Seilbahn durch das Naturschutzgebiet zu bauen, fügt sich nahtlos in eine lange Serie politischer Pläne ein, Verkehrswege durch das Naturschutzgebiet zu bauen.



Nachtreiher, eine extrem seltene Vogelart, am Wieblingen Altneckar
(Foto: R. Buyer)

Für viele Menschen scheint der Heidelberger Altneckar zweidimensional, für die meisten Tiere am Neckar, besonders für die Vogelwelt, aber auch für Fledermäuse ist die Ausdehnung dieses Gebietes in die Höhe ein unverzichtbarer Teil ihres Lebensraumes. Das bedeutet, dass eine Seilbahn zwischen dem S-Bahnhof Wieblingen-Pfaffengrund und dem Neuenheimer Feld nicht über, sondern mitten durch das Naturschutzgebiet Altneckar-Wieblingen,

durch den Lebensraum vieler geschützter Vogelarten verlaufen würde, u.a. eines extrem seltenen Nachtsehers.

Die in Heidelberg geplante Seilbahn-Trasse quert das Naturschutzgebiet Altneckar Heidelberg-Wieblingen an der breitesten Stelle des Altneckars, genau dort, wo jeden Winter Schwärme von Wintergästen aus Nord- und Nordosteuropa (vor allem Enten, Gänse und Säger) auf der Wasseroberfläche „landen“. Die Seile würde diese „Landebahn“ zerschneiden bzw. stark verkürzen. Zwischen den anderen Brücken über den Neckar bliebe dann nicht mehr genügend Platz für den Landeanflug der Wintergäste. Im Rhein-Neckar-Raum und speziell am „Unteren Neckar“ ist dies das einzige Überwinterungsquartier für wandernde Wasservögel, Ausweichstellen gibt es in unserem Ballungsraum nicht.

Viele der Überwinterungsgäste kommen bei Nacht am Altneckar an. Startende und landende Vögel, aber auch durchziehende Vögel würden mit den Drähten in der Luft kollidieren, zumal auch viele ihrer alltäglichen Bewegungen nachts stattfinden. Es käme auch dann

zu Kollisionen, wenn sich die Seilbahn nicht bewegen würde. Großvögel wie Störche und Reiher sowie Wasservögel wie Gänse, Enten und Säger kollidieren häufig mit Drähten in der Luft. Das Kollisionsrisiko entsteht vor allem dadurch, dass die Seile nicht oder zu spät gesehen werden. Selbst wenn die Vögel ein dickes Leiterseil noch erkennen, weichen sie meist nach oben aus und kollidieren mit dem dünneren Seil oberhalb der Seilbahn.¹

Fazit: Die Verdrahtung des Luftraums stellt vor allem für Zugvögel, Durchzügler und Nahrungsgäste eine relevante Gefahrenquelle dar. Sie hätte Zerschneidungen des Luftraums und damit eine gravierende Raumverkleinerung zur Folge. Der Schutz von störungsempfindlichen Vogelarten, die einen wesentlichen Wert des Schutzgebietes ausmachen, wäre nicht mehr gewährleistet.

Regine Buyer, BUND Ortsgruppe HD-Wieblingen

¹*Brunner, H.: Verdrahtung des Luftraums als artenschutzrelevante Gefahrenquelle für Zugvögel an Gewässern (2011)*

LOB LIANE
OPITZ
BÜCHER &
ERLESENES

Der neue Kulturort im  von Wieblingen

Mannheimer Str. 258 | 69123 Heidelberg | Tel.: +49 6221 7533050

Mail: liane.opitz@buecher-lob.de | www.buecher-lob.de

Öffnungszeiten

Mo	Di / Do / Fr	Mi / Sa
15:00 – 18:00 Uhr	9:30 – 13:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr	9:30 – 13:30 Uhr

Neue Serie:

Seit sich der Klimawandel bei uns u.a. mit extremen Temperaturen im Sommer bemerkbar macht, wird immer wieder betont, wie wichtig Bäume für ein gutes Stadtklima sind. In Wieblingen stehen in Privatgärten und öffentlichen Grünanlagen viele imposante Bäume, bei denen Experten davon ausgehen, dass sie dem Klimawandel standhalten können. Wir wollen einige dieser Bäume im Wieblingener Anzeiger vorstellen und beginnen in dieser Ausgabe mit der Schwarzkiefer.

Die Schwarzkiefer: ein zäher, robuster Baum

Die Schwarzkiefer (*Pinus nigra*) ist ein Neuankömmling (Neophyt) in Deutschland, findet sich mittlerweile aber in vielen Parks und Vorgärten, auch in Wieblingen. Sie stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum und ist in verschiedenen Unterarten von Kleinasien, Nordafrika bis zum westlichen Mittelmeer und im Balkan bis Österreich beheimatet. Der Name "Schwarzkiefer" kommt von der dunkleren Verfärbung der Rinde bei erwachsenen Exemplaren, insbesondere im östlichen Verbreitungsgebiet.

Die Schwarzkiefer ist frosthart, relativ anspruchslos, wächst auf unterschiedlichen Böden und kann aufgrund ihrer mediterranen Herkunft mit einem ausgedehnten Pfahlwurzelsystem auch Trockenperioden überstehen. Sie gilt als krankheitsresistent, kann mit Luftbelastungen relativ gut umgehen und als erwachsener Baum aufgrund der dicken Rinde auch kleinere Feuer überstehen.

Wird sie mit ausreichend Wasser und Nährstoffen versorgt, bedankt sie sich mit schnellem Wuchs, was manchmal in kleineren Vorgärten auch schnell zum Problem werden kann. Sie kann, wie viele Bäume, wenn man sie denn lässt, sehr alt (800 Jahre) und je nach Standort 20 - 50 Meter hoch werden und dabei einen beeindruckenden Stammdurchmesser entwickeln (bis 1,85 Meter). Ihr harzreiches, dauerhaftes Holz ist vielseitig als Bauholz und in der Papier- und Möbelindustrie verwendbar. Für Freunde der Holzbauweise: ihre Bretter knarren nicht, sind also gut geeignet für Fußböden oder Bühnenböden.

Im südöstlichen Europa wird sie aufgrund ihrer vielen günstigen Eigenschaften derzeit vorrangig zu Aufforstungsprogrammen eingesetzt und auch in Deutschland hat der Baum vorsichtig Einzug in die Forstwirtschaft gefunden mit Schwerpunkt in Süddeutschland an trockenen Standorten.

Auch bei uns wäre die zähe und robuste Schwarzkiefer eine Kandidatin, um den bereits eingetretenen und zu erwartenden Klimaveränderungen - wenn sie sich denn in Grenzen halten - die Stirn zu bieten.

Hinweis: Wer sich gerne mit Bäumen beschäftigt und sich auch über exotische Bäume informieren will, kann sich im Weinheimer Stadtwald (Zugang direkt im Anschluss an den Stadtpark) informieren, wo in einem großen Forstbereich unterschiedliche Bäume aus aller Welt angepflanzt sind. Schautafeln informieren dort über die einzelnen Baumarten.



Schwarzkiefer von der Neckarhäuser Straße aus *Foto: Klaus Hauer*

Weihnachtsfeier des GV Eintracht Liederkranz

Ehrungen und die Geschichte Wieblingens standen im Mittelpunkt

Am 16.12. hatte der Gesangverein seine Mitglieder und Freunde zur Weihnachtsfeier in das evangelische Gemeindehaus der Kreuzgemeinde eingeladen.

Schon zum zweiten Mal wurde diese Weihnachtsfeier in einem neuen Rahmen durchgeführt. Begonnen wurde nachmittags um 15.00 Uhr mit dem Kaffeetrinken. Hierbei hatten sich die Sängerinnen mit dem Angebot ihrer selbstgebackenen Kuchen wieder einmal selbst übertroffen.

Nach den ersten vom Chor gesungenen Weihnachtsliedern übernahmen der 1. Vorsitzende Manfred Schäfer und Karin Treiber als Vertreterin der Chorfrauen die Ehrungen verdienter Mitglieder.



Es sind dies: Helga Grüner, Liselotte Scheurich, Edith Welk, Ulrike Reibold, Margot Eichler, Anni Hotz, Gretel Feuerstein, Ursula Haaß und Vroni Stacke.

Als Urgestein des aktiven Singens erhielt der Ehrenvorsitzende Siegfried Kees vom Deutschen und Badischen Chorverband jeweils eine Urkunde und eine Ehrennadel für 65 Jahre im Dienste des Chorgesangs.



Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurden Margot Wickenhäuser, Elisabeth Merkel, Jürgen Reibold und Dieter Schwartz geehrt.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Otto Wickenhäuser geehrt.

Erstmals konnten in der Geschichte des Vereins mehrere Sängerinnen für 25 Jahre aktives Singen durch den Badischen Chorverband mit Urkunde und Brosche ausgezeichnet werden:

Nach den Ehrungen und der Bescherung des Chorleiters Engelbert Linder trug der Chor weitere Melodien zur Weihnacht vor.



Geehrt für 65 Jahre Chorgesang: Siegfried Kees

Die Überleitung zum zweiten Programmteil war überschrieben mit dem Titel „Weeschnoch?“

Unser bekannter Ortshistoriker Walter Petschan konnte für einen mit Bildern untermalten Vortrag gewonnen werden.

Der Weg vom Kindesalter zu Hause, in den Kindergarten und dann in die „Volksschul“ bis zur Lehre wurde mit vielen interessanten Hinweisen und Anekdoten geschildert.

Vielschichtig wurde auch das gesellschaftliche Leben wie z.B. Kerwe und Sommertagszug geschildert. Alte Bilder über Veränderungen im Ort selbst, z.B. Straßenbahn in Wieblingen und Alte katholische Kirche, ließen immer wieder das „weesch noch?“ hören.



Blick in den gut besuchten Gemeindegottesaal der Kreuzgemeinde

Auf einzelnen Bildern konnten sich aus dem Kreis der Gäste einige als Kind, Jugendlicher oder Erwachsener erkennen.

Einen großen Applaus konnte Walter Petschan zum Schluss seines Vortrages als

Dankeschön entgegennehmen.

Mit dem Wunsch auf ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedfertiges neues Jahr 2024 ging die Weihnachtsfeier zu Ende.

Manfred Schäfer



Kurpfalz



Apotheke



Martin Fräßle • Apotheker • Mannheimerstr. 242 • 69123 Heidelberg
Tel.: 0 62 21/83 65 10 • m.fraessle@kurpfalzapo.de • www.kurpfalzapo.de

Singen in der ASB-Senioreneinrichtung Wieblingen

Nach der Zwangspause, welche die Pandemie uns allen abverlangte, konnten die Sängerinnen und Sänger des GV Eintracht Liederkrantz 1872 Wieblingen eine bereits liebgewonnene „Tradition“ wieder in Angriff nehmen.

Unter ihrem Dirigenten Engelbert Linder traf sich der Chor am Freitag, den 08. Dezember, in der ASB Senioreneinrichtung in der Mannheimer Straße 280, um mit Liedern zum Advent die Bewohner zu erfreuen.

Bekanntlich ist mit Musik, somit auch

dem Singen, der Mensch jeden Alters erreichbar. So konnte man sehen, dass ein Teil der bekannten Melodien von den Bewohnern mitgesungen wurde.



Einstimmung auf Weihnachten durch den Gesangsverein

Frau Genthner, Leiterin der Einrichtung, bedankte sich mit einem kleinen Geschenk bei den Sängerinnen und Sängern. Der 1. Vorsitzende des Gesangsvereins, Manfred Schäfer, wünschte allen Anwesenden eine

besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr. Dies mit dem Versprechen, dass man im nächsten Jahr wieder kommen werde.

Manfred Schäfer

HOLZBAU

IDAMM

06221 830636

Umbau der früheren Mühle und Erweiterung der Thaddenschule erhielten Preise

Bei dem Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen“ der Architektenkammer Baden-Württemberg können sich Bauherren aus jeweils wechselnden Landkreisen oder kreisfreien Städten bewerben. Für den Zeitraum 2017 bis 2023 war wieder Heidelberg an der Reihe. Vorgeschlagen wurden 37 Projekte, die von einer siebenköpfigen Jury ausgiebig geprüft wurden. Kriterien sind dabei: Wohnqualität, Funktionalität, Energiekonzept, Zusammenspiel mit der Natur sowie soziale, städtebauliche, ökologische, ästhetische oder denkmalpflegerische Aspekte. Geeignet haben sich die Experten auf zehn Projekte, die im Oktober im Heidelberger Rathaus vorgestellt wurden.

Von den zehn preisgekrönten Projekten liegen zwei in Wieblingen!

Der Neubau des Mittelstufengebäudes auf dem Gelände der Elisabeth-von-Thadden-Schule, der hinter dem Helbinghaus liegt und von der Mannheimer Straße aus gesehen wer-



Der Erweiterungsbau der Thaddenschule hinter dem Helbinghaus

den kann, ist laut Begründung „geprägt von Großzügigkeit, Offenheit, Helligkeit, gediegenen Materialien und einer atmosphärisch gelungenen Wechselwirkung des Innenraums mit dem parkartigen Klostergarten. Zukunftsweisende Schul- und Pädagogikkonzepte sind das Ziel.“ Geplant wurde das Gebäude, das

auch Projekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) war, vom Hamburger Büro Kirsten Bartels in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Büro ap 88.

(Eine Bemerkung sei erlaubt: Der Ausdruck „Klostergarten“ ist unzutreffend, denn der Thaddenpark war zwar ursprünglich Besitz des Klosters Lorsch, aber ein Kloster befand sich hier nie! Insofern ist auch der Name „Klostergasse“ falsch.)

Und beim Umbau der Mühle wird besonders die Erhaltung und Wiederverwendung von alten Teilen hervorgehoben: „Das Spiel von alter Bausubstanz mit modernen Details wie dem Streckmetallgitter an der Gebäu-



Die ehemalige Mühle fällt heute besonders durch ihr Streckmetallgitter auf

defront ergeben ein Gesamtkunstwerk. Man spürt in jedem Winkel die Leidenschaft der Bauherren, das einst ruinöse Anwesen neu zu beleben. Das museale Ambiente der erhalten gebliebenen Maschinen und die heutige Arbeitswelt harmonieren perfekt miteinander.“ Der Architekt Daniel Albiez, der in Wieblingen in einer von ihm umgestalteten Scheune wohnt, ist zugleich der neue Eigentümer und baut derzeit auch den sich anschließenden südlichen Teil der alten Mühle um.

Walter Petschan / RNZ 12.10.23

Föhner



deckt
baut
dichtet ab



Egon Föhner GmbH

Waldhofer Straße 3 • 69123 Heidelberg

Tel. : 06221 - 8473-0 • Fax: - 29

www.foehner-dach.de



Behandlung von Kindern u. Jugendlichen

mit Entwicklungsdefiziten, Körper- Fein- und Schreibmotorikstörungen, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen (ADHS), sowie Verhaltensauffälligkeiten und schulischen Teilleistungsschwächen.

Behandlung von Erwachsenen

mit neurologischen, psychosomatischen, orthopädischen und geriatrischen Erkrankungen, z.B. Schlaganfall, Parkinson, Handverletzungen, Migräne, Stress-Burnout, Demenz.

Wir behandeln Kassen- und Privatpatienten.

Hausbesuche tätigen wir in Heidelberg-Wieblingen und Edingen. Ausführliche Informationen über unser therapeutisches Angebot erhalten Sie unter: www.ergotherapie-strauss.de

→ Praxis für Ergotherapie Strauss | Maaßstr. 26 | 69123 Heidelberg | Telefon: 06221-6521774

Der Parkausweis wird in Heidelberg Pflicht

Wieblingen gehört erst zur „Priorität 3“

Wer sein Auto in Heidelberg im öffentlichen Raum abstellt, muss dafür künftig zahlen. Und zwar nicht, wie bisher, nur in Stadtteilen mit besonders hohem Parkdruck, sondern überall. Denn bis 2030 soll die Parkraumbewirtschaftung stufenweise auf die gesamte Stadt ausgeweitet werden. Der Parkausweis, der zum Abstellen eines Autos am Straßenrand berechtigt, soll überall 120 € kosten. Für Inhaber des Heidelberg-Passes ist eine dauerhafte Ermäßigung vorgesehen.

Eine Arbeitsgruppe, in der Vertreter von Verkehrs- und Wirtschaftsverbänden sowie Zufallsbürger saßen, hat unter anderem folgende Vorschläge ausgearbeitet:

Pro Person soll nur ein Ausweis ausgegeben werden, egal wie viele Autos sie besitzt. Der Ausweis gilt in dem Stadtteil, in dem man wohnt. Besucher dürfen in der Regel ebenfalls parken, aber nur mit Parkscheibe und für eine begrenzte Zeit. Es soll auch Bereiche geben, wo nur mit Parkschein aus dem Automaten geparkt werden kann. Pro Jahr kann jeder Anwohner zudem bis zu zwölf Besucherkarten für jeweils fünf Euro erhalten. Es sollen Parkzonen eingerichtet werden, in denen Lieferdienste und Dienstleister wie etwa Pflegepersonen oder Hebammen kurzzeitig parken können.

Der Klimaausschuss des Gemeinderates hat den Vorschlag mit großer Mehrheit angenommen. Ein Antrag von CDU, FDP und Heidelbergern, Firmen pro vier Mitarbeitern jeweils einen Parkausweis, maximal fünf, zuzuteilen, fand keine Mehrheit.

Laut einer geplanten Änderung der deutschen Straßenverkehrsordnung ist Parkraumbewirtschaftung nur in Bereichen mit „erheblichem Parkraummangel“ möglich. In

Heidelberg wurden alle Parkplätze gezählt, auch die eigentlich illegalen, aber bisher noch geduldeten auf dem Gehweg. Daraus ergab sich, dass tagsüber im Durchschnitt 82,5 % der Stellplätze



Auch in Wieblingen herrscht großer Parkdruck, wie z.B. die Falkengasse zeigt.

in Heidelberg belegt sind, und zwar in allen Stadtteilen (außer Boxberg und Emmertsgrund) über 80 %. Damit sind die rechtlichen Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt.

Wann wird Wieblingen an der Reihe sein? Die Parkraumbewirtschaftung soll in fünf Stufen erfolgen. In den Stadtteilen der Priorität 0 (Neuenheim, Weststadt, Handschuhsheim, Altstadt) gibt es sie schon flächendeckend. In zeitlicher Reihenfolge werden folgen: Priorität 1 (Bahnhof und Bergheim), 2 (Südstadt und Rohrbach), 3 (Kirchheim, Pfaffengrund, Wieblingen) und 4 (sonstige).

Walter Petschan / RNZ 23.9./21.10.23

Der Stadtteilverein lädt ein:**Ernährung und Klimaschutz – unsere Zukunft liegt auf dem Teller**

am Dienstag, **30.01.2024, 19:30 Uhr** im Bürgersaal des Wieblingen Rathauses
(Mannheimer Str. 259)

Informationen über Nahrungsmittel beschränkten sich lange Jahre auf gesundheitliche Aspekte und Geschmacksvariationen. Heute jedoch sollte das Wissen um Nahrungsmittel dazu beitragen, eine klimabewusste Ernährung attraktiv zu machen.

Der Stadtteilverein Wieblingen lädt alle Interessierten herzlich ein zum Vortrag von Regine Buyer (BUND-Ortsgruppe Heidelberg-Wieblingen).

Der Vortrag gibt einen Überblick über verschiedene - in Wissenschaft, Gesellschaft und Politik diskutierte - Ideen und Konzepte für eine nachhaltige Ernährung. Er zeigt Handlungsmöglichkeiten auf, die persönlichen Wertvorstellungen entsprechen können und nicht mit der gängigen Annahme des Verzichtes assoziiert sind.

**Einen aktualisierten Veranstaltungskalender
finden Sie unter folgender Adresse:**

www.stadtteilverein-wieblingen.de/veranstaltungskalender

oder über den nebenstehenden QR-Code

*Impressum*

Der „*Wieblingen Anzeiger*“ ist eine unabhängige, kostenlose Informationsbroschüre, die quartalsweise über das Geschehen in Wieblingen berichtet.

Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V., Mannheimer Str. 259, 69123 Heidelberg

Redaktion: Ingrid Herrwerth, Walter Petschan, Fritz Haaß

Satz: Fritz Haaß

Auflage: 1100 Stück

Druck: Sonnendruck GmbH, Ludwig-Wagner-Straße 16, 69168 Wiesloch

Internet: www.stadtteilverein-wieblingen.de

Zuschriften: redaktion@stv-w.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 22: 25. März 2024

Bitte schicken Sie Ihre Berichte immer an: redaktion@stv-w.de

Veranstaltungskalender Januar bis April 2024

<i>Januar</i>		
Datum	Veranstaltung	Zeit
14.	Neujahrsempfang kath. Gemeinde St. Bartholomäus	16:00 Uhr
25.	Bezirksbeiratssitzung im ev. Gemeindehaus	18:00 Uhr
30.	Klimaschutz und Ernährung: Vortrag Stadtteilverein und BUND	19:30 Uhr

<i>Februar</i>		
Datum	Veranstaltung	Zeit
10.	Faschingsparty TSV Wieblingen, Handballabteilung	
11.	Ökumenischer Gottesdienst mit „Narrenpredigt“ von Pfarrer Johannes Brandt, Kreuzkirche	11:00 Uhr
18.	Gottesdienst zum Frauentag, Kreuzkirche	18:00 Uhr

<i>März</i>		
Datum	Veranstaltung	Zeit
01.	Klassenspiel der Klasse 8, Freie Waldorfschule	19:30 Uhr
02.	Klassenspiel der Klasse 8, Freie Waldorfschule	19:30 Uhr
03.	Jubelkonfirmation in der Kreuzkirche	10:00 Uhr
12.	Stadtteilverein: Jahreshauptversammlung ev. Gemeindehaus	19:00 Uhr
15.	Elisabeth-von-Thadden-Schule Aula, Schulkonzert	19:00 Uhr
16.	Freie Waldorfschule: Fühlingsfest/Tag der offenen Tür	11:00 bis 14:30 Uhr
19.	Ensemblekonzert HD-Frühling, Vox Suaves, Kreuzkirche	19:30 Uhr
24.	AWO-Seniorenzentrum, Ostermarkt	11:00 bis 14:30 Uhr
27.	Ensemblekonzert HD-Frühling, Stile Antico, Kreuzkirche	19:30 Uhr
31.	Kreuzgemeinde, Osternacht mit anschl. Osterfrühstück	06:00 Uhr

<i>April</i>		
Datum	Veranstaltung	Zeit
06.	Historische Ortsführung mit Walter Petschan, Thaddenplatz	14:30 Uhr
27. - 28.	Reit- und Fahrverein, Reitturnier	
28.	Erstkommunion kath. Gemeinde St. Bartholomäus	
28.	Konfirmation, Kreuzkirche	10:00 Uhr

**150 Jahre
Heidelberger Volksbank**
Feiern Sie mit! Achten Sie auf unsere
Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2024.



Lars Eckert, Zweigstellenleiter

Kompetenz in Ihrer Nähe

Mit unserer **Genossenschaftlichen Beratung** finden Lars Eckert und sein Team gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung.

Vereinbaren Sie einen Termin. Telefon: 06221 514-0.



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank

Zweigstelle Wieblingen, Mannheimer Str. 232